

Neue Maschinengeneration von Rohmer + Stimpfig:

Hohe Qualität, leistungsstark und flexibel

Mit den neu entwickelten CNC-Schleif- und Poliermaschinen mit nur einer Spindel steht der Glasverarbeitungsbranche nun auch im breiten Markt der Kleinserien und Einzelprodukte die bewährte Technologie von Rohmer + Stimpfig zur Verfügung. Zugleich hat der Maschinenbauer eine neue Generation von CNC-Schneidmaschinen konzipiert. Spätestens zur Glas-tec 2002 in Düsseldorf kann sich die Fachwelt von den Neuheiten live überzeugen.

Einspindler für kleine Gläser

Den immer stärker aufkommenden Nachfragen einer Programmabrundung nach unten hin will der Fürther Hersteller mit der neu entwickelten „RS 89.04“ Rechnung tragen. Damit stehen dem Markt die sehr erfolgreichen Einzelkomponenten der R+S-Technologien für das Schleifen und Polieren von Flachglas auch für den kleineren Bedarf zur Verfügung. Die Anlage mit nur einer Spindel kann Gläser mit max. 2300 × 1300 mm bearbeiten, wobei auf die einzigartige Kühlung, die hohen Vorschubgeschwindigkeiten, das manuelle Schnellwechselsystem für die Werkzeuge, die sehr genauen und hochwertigen Antriebskomponenten nicht verzichtet wurde. Gemäß der Firmenpolitik legt R+S erneut sehr viel Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung. Zusammen mit dem weltweiten Service soll die Maschine gerade bei kleineren Stückzahlen, selbst schon bei einem (1 Stück) Glas, sowie kleinen Serien neue Dimensionen eröffnen. Darüber hinaus verspricht der



Hersteller für die Produktneuheit ein ausgesprochen günstiges Preis-/Leistungsverhältnis.

Einspindler für größere Gläser

Auf Basis des „RS 89.04“-Einspindlers wurde außerdem noch die neue CNC-Schleif- und Polieranlage „RS 89.05“ entwickelt. Hier kann ein Glas mit einer Größe von max. 3300 × 1300 mm mit einer speziellen Schleif- und Polierspindel bearbeitet werden. Die Anlage ist ausgestattet mit zwei Arbeitsbereichen, die entweder im Gantry-Verbund synchron oder im Pendelbetrieb unabhängig voneinander arbeiten. D. h. im Gantry-Verbund kann ein Glas max. 3300 × 1300 mm von drei Seiten geladen und dann bearbeitet werden. Bei kleineren Gläsern bis max. 1300 × 1300 mm kann der eine Tisch das Glas bearbeiten, während der andere gerade manuell beladen oder entladen wird und das, ohne bei den entsprechenden CE-Richtlinien hinsichtlich der Sicherheitstechnik Abstriche machen zu müssen. Damit erhöht sich selbst durch die Anwendung von nur einer Spindel die Kapazität um ein Vielfaches, da eben gleichzeitig bearbeitet und beladen/entladen werden kann.

Somit lassen sich auch für Kleinbetriebe mit geringen Stückzahlen vollkommen neue Dimensionen eröffnen, zumal sich auch hier der Preis durch wohlbedachte Prozeß- und Ablaufoptimierungen in einem sehr günstigen Preis-/Leistungsverhältnis bewegen wird.

Neue CNC-Schneidmaschinen-generation

Mit der neuen Schneidmaschine „RS 7.50“ sollen gezielt die kleineren Betriebe angegangen werden, die ein Höchstmaß an Service und Bedienfreundlichkeit fordern und deren Investitionsvolumen gewisse Grenzen gesetzt sind. Aber auch als zusätzliche Schneidmaschine für Sonderaufgaben kann diese Anlage ihren Markt finden. Gepaart mit den Standardkomponenten der bisherigen Hochleistungsanlagen finden hier laut Hersteller neue Antriebskonzepte Anwendung, die Effizienz und Handhabung mit einer garantierten Genauigkeit von $\pm 0,15$ mm bei Gläsern bis 1000 mm

verbinden. Dadurch entstehe eine Synergie, die auf der einen Seite kostengünstig, auf der anderen Seite aber auch höchst effektiv, rationell, schnell und handhabungsfreundlich sei.

CNC-Formcenter

In der Bauindustrie setzten die heutigen Architekturwünsche für Fassadenbau die Maßstäbe. Immer häufiger werden riesige Glasscheiben mit den unterschiedlichsten Formen eingesetzt. Um dem Rechnung zu tragen, hat R+S nun mit dem „RS 89.01 XXL CNC-Formcenter“ eine Schleif- und Polieranlage entwickelt, mit der im Einzelnutzen maximale Glasgrößen von 3300 × 4300 mm geschliffen und poliert werden können. Dabei greift der Maschinenbauer auf bewährte Technologien aus dem Schleifen und Polieren zurück und kombiniert diese mit einer Positionierung, Beladung und Entladung der Gläser. Im Doppelnutzen können zwei Gläser á 1500 × 4300 mm gleichzeitig bearbeitet werden. Die Gläser werden auf der Vorderseite der Anlage automatisch in den Schleif- und Polierbereich geladen, gleichzeitig zur Rückseite hin automatisch entladen und auf weiterführende Transporteinheiten abgelegt.

Damit entfällt das lästige Be- und Entladen von einer Seite. Größere Flexibilität, leichteres und bedienerfreundliches Handling der großen Glasscheiben sowie eine wesentliche Kapazitätserhöhung sind der daraus gewonnene Effekt. Dies führt letztlich dazu, daß diese Glasgrößen wirtschaftlicher gefertigt werden können und damit verbunden einem noch größeren Markt offen stehen. Zusätzlich zu den längst erprobten High-Tech-Komponenten aus dem Schleifen- und Polieren setzen die Fürther auf eine neue – im Glasbereich – revolutionäre Antriebstechnik. Lineare Antriebseinheiten sollen Verschleiß, Wartung und hohe Toleranzen vergessen lassen. Dazu kommt noch die hohe Beschleunigungskraft sowie ein Höchstmaß an Präzision.

Der bereits erfolgreich eingeführten CNC-Schleif- und Poliermaschine „RS 89.01 XXL“ wurde nun eine etwas kleinere Maschine hinzugefügt. Mit der neuen „RS 89.01 XL“ lassen sich im Einzelnutzen ein Glas max. 2300 × 2300 mm oder im Doppelnutzen zwei Gläser je max. 1000 × 2300 mm produzieren. Wo bislang 5–10 Scheiben pro Stunde geschliffen und poliert werden konnten, sind jetzt Leistungen von bis zu 20 Gläsern und mehr pro Stunde keine Utopie mehr (gerechnet auf ein Glas 800 × 1800 mm, im Doppelnutzen, geschliffen und poliert). Diese Anlage ist ebenfalls mit den bewährten R+S-Komponenten sowie automatischen Be- und Entladesystemen von und zum Bearbeitungsbereich ausgestattet, wie z. B. zwei Spindeln auf der X-Brücke mit Servicestation, bei der sehr leicht und schnell Werkzeuge außerhalb der Maschine gewechselt werden können. Im Bearbeitungsbereich werden auch hier sogenannte Systemgrundleisten eingesetzt, auf denen sich die Saugteller ohne jegliches Werkzeug aufschrauben lassen. Lästige Verschlauchungen und damit verbundene lange und zum Teil schwierige Wechsel auf andere Glasformen gehören somit der Vergangenheit an.

Weltneuheit für flaches und konvexes Glas

Die Nähe des Herstellers zu seinen Kunden und letztlich zum Markt hat zudem noch zu weiteren, praxisorientierten Innovationen geführt, z. B. beim Schneiden von gewölbten Gläsern. Mit der neuen „RS 7.47“ können ab sofort Radien bis 240 mm geschnitten werden. Damit sind den neuen Anforderungen der Fahrzeugindustrie an den Blickwinkel z. B. bei Rückspiegeln von Auto oder Lkw kaum noch Grenzen gesetzt. Mit der jetzt weiterentwickelten Stabkinematik, aufbauend auf der sehr erfolgreichen 7-CNC-Achsantriebsvariante kann – so R+S – noch schneller und noch genauer im unteren Radienbereich geschnitten werden. □

Rohmer + Stimpfig Maschinen- und Apparatebau GmbH
90765 Fürth
Tel. (09 11) 9 79 89 28
www.rohmer-stimpfig.de